

Gef. Beachtung empfohlen!

[24542.]

Die Räumlichkeit meines Geschäftslöcals gestattet mir,

Auctions- und Antiquar-Kataloge

längere Zeit hindurch in einem bequem eingerichteten Besesszimmer aufzulegen und so dieselben dem Publicum ununterbrochen vorzuführen, wodurch ich schon ganz ansehnliche Resultate erzielt habe.

Ich ersuche daher, mir stets eine größere Anzahl, namentlich wissenschaftliche Kataloge

— **medicinisch-historische**

unter Kreuzband direct —

so fort nach Erscheinen zukommen zu lassen, deren zweckmäßigster Verbreitung ich meine vollste Aufmerksamkeit zuwende.

Wien, den 15. Decbr. 1863.

Karl Czermak.

[24543.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

[24544.] **Für Verleger****von juristischen Werken.**

Die Oesterreichische Gerichtszeitung, die mit 1864 ihren fünfzehnten Jahrgang beginnt, erscheint fortan in meinem Verlage und wird künftig auch Inserate aufnehmen.

Zur geeigneten Bekanntmachung von rechts- und staatswissenschaftlichen Werken gibt es in Oesterreich kein zweites Organ, das, wie die Gerichtszeitung, in allen juristischen Kreisen gelesen wird. Die gespaltene Nonpareille-Zeile wird mit $1\frac{1}{2}$ N ℓ berechnet, ausserdem ist für jedes Inserat 6 N ℓ Stempelgebühr zu entrichten.

Auch werden Besprechungen einschlägiger Werke geliefert und pünktlichste Belege darüber zugesendet.

Wien, 14. December 1863.

Friedrich Manz.

[24545.] Zur

Errichtung einer Musikalien-Leihanstalt ersuche ich um Einsendung von Offerten einzelner Partien sowohl, als ganzer Vorräthe gebrauchter Musikalien.

Ebenso sind billige Baarofferten der Herren Musikverleger willkommen.

Leipzig, 20. October 1863.

G. C. Schulze.

Zur gef. Beachtung.

[24546.]

Bei Revision unserer Bücher finden wir zum Theil noch bedeutende Saldo Reste unerledigt. Wir fordern hierdurch die Herren Restanten auf, noch in diesem Monat ihren Verpflichtungen nachzukommen, und bemerken, daß wir andernfalls uns genöthigt sehen würden, mit der Zusendung unserer Zeitschriften innewaltend, eventuell auch das Conto ganz zu schließen.

Dresden, 12. Decbr. 1863.

G. C. Weinhold & Söhne.

Zur Notiz!

[24547.]

Am 1. Januar 1864 werden alle diejenigen Firmen von meiner Auslieferungs-Liste gestrichen, welche bis dahin mit der Zahlung von Saldo-Resten im Rückstand geblieben sind.

G. Basse in Quedlinburg.

[24548.]

Wir sehen uns zu der Erklärung veranlasst, dass wir die in den letzten Jahren oesterreichischen Sortimentshandlungen zugestandenen 6% Vergütung für bis Mitte Januar geleistete Zahlungen für die Folge nicht mehr bewilligen, und werden uns vorkommenden Falls auf diese heutige Erklärung beziehen.

Berlin, 15. Decbr. 1863.

Ernst S. Korn.

Keine Roba unterlangt.

[24549.]

Wir bitten wiederholt und dringend, uns nichts unverlangt zu senden, da die Spesen hierher sehr hoch sind; was wir brauchen, werden wir verlangen.

Zugleich müssen wir bemerken, daß in den Fällen, wo diese Bitte keine Beachtung findet, wir für alle unverlangte Zusendungen 10 N ℓ pr. Pfd. an Frachtspeisen berechnen werden.

Reval, 22. Novbr. 1863.

Kluge & Ströhm.

[24550.] Nachstehende Handlungen werden auf diesem Wege aufgefordert, endlich unsere vielfachen Briefe zu beantworten und dem darin ausgesprochenen Gesuche schleunigst nachzukommen.

Diese Aufforderung erfolgt so lange, bis unser Gesuch berücksichtigt ist.

Matth. Nieger'sche Buchhdlg.
in Augsburg.

Die betreffenden Firmen sind:
Blättermann in Dillingen.
Gebr. Heinge in Luxemburg.
Mühlfeith in Graz.
Ritter'sche Buchh. in Soest.
Schmidt in Worms.
Selch in Wien.

Aufforderung.

[24551.]

Folgende Firmen bitte ich, auf meine oftmaligen Schreiben zu antworten:

Ferstl in Graz. — Grosse in Crimmitschau.
— J. Federer in Berlin. — Herold in
Boizenburg. — Larer in Siegburg. —
Scriba in Friedberg. — Copek in Tepliz.

Weitere Firmen folgen nach, wenn sie bis Ende d. J. nicht sich hören lassen.

Tuttlingen, den 15. Dec. 1863.

G. V. Kling.

[24552.] Sollte einem der Herren Kollegen der Aufenthalt des:

Buchbinder **R. Elsner**, früher in Steinau a/D.,

Candidat **L. Eberlein**, früher in Petersdorf,

bekannt sein, so bitte ich um gütige Anzeige.

Siegnitz, 3. Decbr. 1863.

H. Krumbhaar.

[24553.]

Inserate

auf dem Umschlag des

Hausfreund von Wadenhufen,

Auflage 50,000, sind stets von bedeutendem Erfolge, um so mehr als die Umschläge, jetzt mit komischen Illustrationen geziert, die Aufmerksamkeit des Publicums in erhöhtem Grade fesseln.

Beilagegebühren für die ganze Auflage nur 10 ℓ , also über 66 $\frac{2}{3}$ % billiger wie alle ähnlichen Blätter.

Berlin.

Verlags-Comptoir

(A. Dominé).

[24554.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Trier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 S ℓ pro 4spalt. P. 3.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier.

Fr. Ling'sche Buchh.

[24555.] Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, daß von Neujahr 1864 an die amtlichen Zeitungen

Prager Zeitung und Prazské Noviny

nicht mehr in unserm Verlage, sondern in dem der hohen k. k. Statthalterei hieselbst erscheinen werden. Inserate und Zusendungen belieben Sie daher an Letztere zu richten. Dagegen werden wir unsere erhöhte Aufmerksamkeit der nach wie vor in unserm Verlage verbleibenden, täglich zweimal in einer Auflage von 5200 Exemplaren erscheinenden Zeitung

Bohemia

zuwenden und ersuchen, dieselbe zu Inseraten fleißig zu benützen. Beschlüsse für die Redaction dieser im Königreiche Böhmen am meisten verbreiteten Zeitung bitten wir uns zur weiteren Beförderung durch Herrn E. A. Ritter in Leipzig einsenden zu wollen.

Mit Achtung

Prag, 15. Decbr. 1863.

Gottlieb Haase Söhne.

[24556.]

Inserate

für die

Kölnische Zeitung

(Auflage 17,000)

werden von mir aufs prompteste besorgt und stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inserataufgeber verwende mich ganz besonders.

Pet. Bollig's Buchh. in Köln.

Karel Frühbus.